

HALBJAHRES ____FINANZBERICHT

2. Quartal | 1. Halbjahr

2023

SCHWIERIGES ZWEITES QUARTAL – PROGNOSE GESENKT

2. Quartal

- In schwierigem konjunkturellem Umfeld deutlicher Nachfragerückgang
- **Umsatz** geht um 19 Prozent auf 3,9 Milliarden € zurück
- **Bereinigtes EBITDA** verringert sich um 38 Prozent auf 450 Millionen €

1. Halbjahr

- **Bereinigtes EBITDA** geht um 41 Prozent auf 859 Millionen € zurück
- **Bereinigtes Konzernergebnis** liegt mit 237 Millionen € um 60 Prozent unter Vorjahr
- **Konzernergebnis** infolge von Wertminderungen bei -223 Millionen €
- **Free Cashflow** verringert sich lediglich um 77 Millionen €
- **Ausblick für 2023 gesenkt:** keine Belebung des Geschäfts im Jahresverlauf erwartet, bereinigtes EBITDA nun zwischen 1,6 Milliarden € und 1,8 Milliarden €

Kennzahlen Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022	2023	2022	2023
Umsatz	4.772	3.886	9.270	7.891
Bereinigtes EBITDA ^a	728	450	1.462	859
Bereinigte EBITDA-Marge in %	15,3	11,6	15,8	10,9
Bereinigtes EBIT ^b	456	157	928	287
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	421	-255	876	-172
Konzernergebnis	297	-270	611	-223
Bereinigtes Konzernergebnis	351	123	707	237
Ergebnis je Aktie in €	0,64	-0,58	1,31	-0,48
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,75	0,26	1,52	0,51
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-74	34	235	260
Auszahlungen für Sachinvestitionen ^c	-165	-237	-341	-443
Free Cashflow ^d	-239	-203	-106	-183
Nettofinanzverschuldung zum 30.06.	-	-	-3.836	-4.116
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	-	-	33.235	33.357

^a Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^b Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^c Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, fortgeführte Aktivitäten.

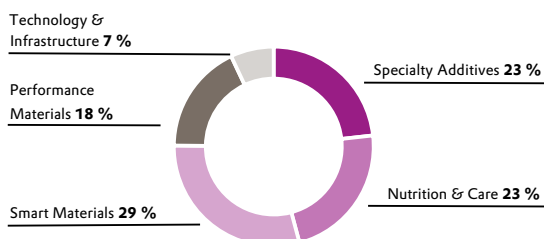
^d Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

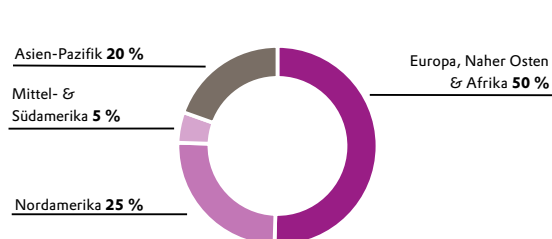
INHALT

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	19
Geschäftsverlauf	2	Gewinn- und Verlustrechnung	19
Wirtschaftliches Umfeld	2	Gesamtergebnisrechnung	20
Geschäftsentwicklung	2	Bilanz	21
Entwicklung in den Divisionen	6	Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	13	Kapitalflussrechnung	23
Mitarbeiter	15	Anhang	24
Chancen- und Risikobericht	15	1. Segmentberichterstattung	24
Erwartete Entwicklung	16	2. Grundlagen der Abschlussaufstellung	28
		3. Veränderungen im Konzern	30
		4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
		5. Erläuterungen zur Bilanz	37
		6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	39
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	39
		8. Weitere Angaben	41
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	47
		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	48
		Finanzkalender und Impressum	49

Umsatz nach Divisionen – 1. Halbjahr



Umsatz nach Regionen^a – 1. Halbjahr



^a Nach Sitz des Kunden

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2023

1. Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die **Weltwirtschaft** hat im ersten Halbjahr 2023 von Nachholeffekten im Dienstleistungssektor, aber auch sinkenden Energiepreisen vor allem in Europa, dem Ende der Null-Covid-Politik Chinas und wieder besser funktionierenden Lieferketten profitiert und sich dadurch leicht besser entwickelt, als noch zu Jahresbeginn erwartet wurde. Dämpfend wirkten dagegen die scharfe Straffung der Geldpolitik und die daraus resultierenden höheren Finanzierungskosten sowie Turbulenzen im Bankensystem. Die Dynamik der wirtschaftlichen Erholung hat sich daher im Laufe des zweiten Quartals abgekühlt. Die Industrieproduktion konnte zwar von der verbesserten Liefersituation profitieren, Lagerabbaueffekte und die weiterhin rückläufige Nachfrage nach Waren beeinträchtigten jedoch die Erholung. Die globale Chemieproduktion expandierte lediglich in Asien-Pazifik. Insbesondere in Europa war ein deutlicher Rückgang der Produktionsvolumina zu verzeichnen.

1.2 Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2023

Die Geschäftsentwicklung von Evonik wurde deutlich von dem für Industrieunternehmen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld beeinträchtigt. Wir hatten nach dem schwachen ersten Quartal 2023 mit einer spürbaren Erholung im zweiten Quartal gerechnet. Leider blieb die Nachfrage aus unseren Endmärkten sehr schwach, der Lagerabbau bei den Kunden setzte sich fort. Der Mengenabsatz verringerte sich daher spürbar gegenüber dem Vorjahresquartal. In den Spezialchemiegeschäften gelang es uns, die Verkaufspreise größtenteils stabil zu halten; in den Bereichen Animal Nutrition und Performance Intermediates verzeichneten wir jedoch deutliche Preisrückgänge. Insgesamt blieben Umsatz und bereinigtes EBITDA deutlich unter den Werten des Vorjahresquartals. Als Reaktion auf die unbefriedigende Ergebnisentwicklung setzen wir unsere bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022 eingeleiteten Sparmaßnahmen konsequent um. Die Effekte aus den ergebnissichernden Maßnahmen sollen im Jahresverlauf zunehmend wirksam werden.

Infolge der schwachen wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und der nun nicht mehr erwarteten Belegung im zweiten Halbjahr haben wir zum 30. Juni 2023 anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfungen von Vermögenswerten durchgeführt. Diese haben zu Wertminderungen von insgesamt 388 Millionen € geführt. Sie betrafen den weltweiten Methionin-Verbund sowie Produktionsanlagen für Kieselsäuren in Europa und Nordamerika.¹

Bei der Abgabe der Geschäfte der Division Performance Materials haben wir Fortschritte erzielt: Der Standort Lülldorf wurde zum 30. Juni 2023 an die International Chemical Investors Group, Luxemburg, verkauft. Das Geschäft mit Superabsorbentpolymeren haben wir zum 30. Juni 2023 als zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert und in der Bilanz entsprechend umgliedert.²

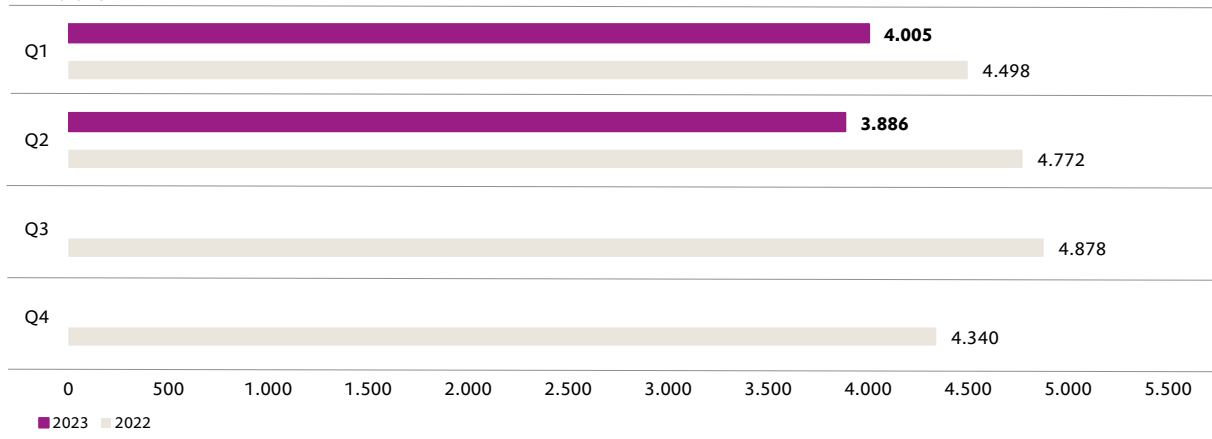
¹ Siehe hierzu Anhangziffer 5.1.

² Siehe hierzu Anhangziffern 3.2 und 3.3.

Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 19 Prozent auf 3.886 Millionen € zurück. Wir verzeichneten einen organischen Umsatzrückgang um 14 Prozent, der sowohl aus rückläufigen Mengen als auch nachgebenden Verkaufspreisen resultierte. Weitere Effekte waren der Abgang des TAA-Derivate-Geschäfts zum Jahresende 2022, negative Währungseinflüsse sowie sonstige Effekte. Die sonstigen Effekte resultieren insbesondere aus dem Handelsgeschäft mit Gas und Strom, das die Division Technology & Infrastructure zur Energieversorgung externer Kunden betreibt.

Umsatz nach Quartalen

in Millionen €



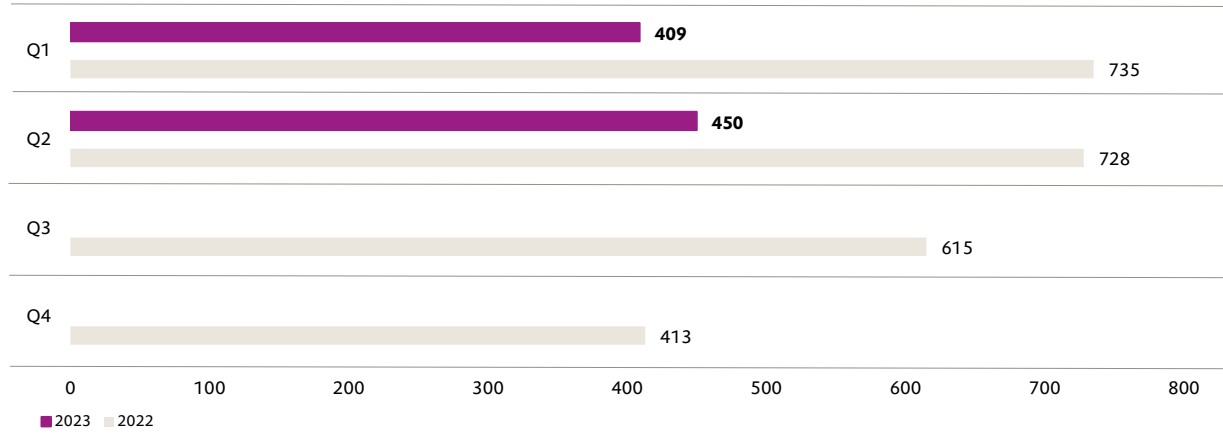
Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2023
Menge	-14	-9	-11
Preis	3	-5	-1
Organische Umsatzveränderung	-11	-14	-12
Währung	1	-2	-1
Veränderung Konsolidierungskreis/sonstige Effekte	-1	-3	-2
Gesamt	-11	-19	-15

Das **bereinigte EBITDA** verringerte sich um 38 Prozent auf 450 Millionen €. Dies ist vor allem auf die rückläufigen Mengen, die daraus resultierende geringere Anlagenauslastung sowie die deutlichen Preisrückgänge in den großvolumigen Bereichen Animal Nutrition und Performance Intermediates zurückzuführen. Die bereinigte EBITDA-Marge ging von 15,3 Prozent im Vorjahresquartal auf 11,6 Prozent zurück.

Bereinigtes EBITDA nach Quartalen

in Millionen €



Ergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4.772	3.886	-19	9.270	7.891	-15
Bereinigtes EBITDA	728	450	-38	1.462	859	-41
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-272	-293		-534	-572	
Bereinigtes EBIT	456	157	-66	928	287	-69
Bereinigungen	-35	-412		-52	-459	
davon Restrukturierung	-23	-11		-23	-45	
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-	-390		-	-396	
davon Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-3	-6		-5	-12	
davon Sonstiges	-9	-5		-24	-6	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	421	-255		876	-172	
Finanzergebnis	4	-30		-7	-45	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	425	-285		869	-217	
Ertragsteuern	-123	19		-249	-	
Ergebnis nach Steuern	302	-266		620	-217	
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	5	4		9	6	
Konzernergebnis	297	-270		611	-223	
Ergebnis je Aktie in €	0,64	-0,58		1,31	-0,48	

Die **Bereinigungen** von -412 Millionen € enthalten -390 Millionen € für Wertminderungen insbesondere auf den weltweiten Methionin-Verbund der Division Nutrition & Care sowie auf Produktionsanlagen für Kieselsäuren der Division Smart Materials in Europa und Nordamerika. Weiterhin entfallen -11 Millionen € auf Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäften der Division Performance Materials. Weitere Aufwendungen entstanden im Zusammenhang mit früheren Verkäufen und Erwerben von Unternehmensbeteiligungen. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen für ein neues Konzernprojekt zur Optimierung der Verwaltungsfunktionen. Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf -30 Millionen €. Der Rückgang resultiert aus höheren Zinsaufwendungen, zudem enthielt der Vorjahreswert Zinserträge für Steuerzinsen. Das Finanzergebnis enthält Sondereinflüsse von -3 Millionen € für Wertminderungen auf Finanzforderungen gegenüber einem nicht konsolidierten Unternehmen. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** ging um 710 Millionen € auf -285 Millionen € zurück. Aufgrund des Verlustes ergab sich bei den Ertragsteuern ein Ertrag von 19 Millionen €. Das **Konzernergebnis** verringerte sich im Wesentlichen infolge der vorgenommenen Wertminderungen sowie des geringeren operativen Ergebnisses auf -270 Millionen €.

Das um Sondereinflüsse **bereinigte Konzernergebnis** ging um 65 Prozent auf 123 Millionen € zurück und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm von 0,75 € auf 0,26 € ab.

Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Bereinigtes EBITDA	728	450	-38	1.462	859	-41
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-272	-293		-534	-572	
Bereinigtes EBIT	456	157	-66	928	287	-69
Bereinigtes Finanzergebnis	4	-27		-7	-40	
Bereinigte Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	41	39		82	79	
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern^a	501	169	-66	1.003	326	-67
Bereinigte Ertragsteuern	-145	-42		-287	-83	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern^a	356	127	-64	716	243	-66
davon bereinigtes Ergebnis nicht beherrschender Anteile	5	4		9	6	
Bereinigtes Konzernergebnis^a	351	123	-65	707	237	-66
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,75	0,26		1,52	0,51	

^a Fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

Der **Umsatz** verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der rückläufigen Mengen und etwas geringerer Verkaufspreise um 15 Prozent auf 7.891 Millionen €. Das **bereinigte EBITDA** blieb infolge der schwachen Nachfrage und der deutlichen Preisrückgänge in den Bereichen Animal Nutrition und Performance Intermediates mit 859 Millionen € um 41 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die bereinigte EBITDA-Marge ging von 15,8 Prozent im ersten Halbjahr 2022 auf 10,9 Prozent zurück.

Die **Bereinigungen** von -459 Millionen € betreffen mit -396 Millionen € Wertminderungen im Wesentlichen auf den weltweiten Methionin-Verbund der Division Nutrition & Care, auf Produktionsanlagen für Kieselsäuren der Division Smart Materials in Europa und Nordamerika sowie auf ein nicht konsolidiertes Unternehmen. Weitere -45 Millionen € betreffen Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäften der Division Performance Materials. Weitere Aufwendungen entstanden im Zusammenhang mit früheren Verkäufen und Erwerben von Unternehmensbeteiligungen. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen für ein neues Konzernprojekt zur Optimierung der Verwaltungsfunktionen sowie die Integration früherer Akquisitionen. Das **Finanzergebnis** verringerte sich von -7 Millionen € auf -45 Millionen €. Der Rückgang resultiert aus höheren Zinsaufwendungen, zudem enthielt der Vorjahreswert Zinserträge für Steuerzinsen. Das Finanzergebnis enthält Sondereinflüsse von -5 Millionen € für Wertminderungen auf Finanzforderungen gegenüber einem nicht konsolidierten Unternehmen. Das bereinigte Finanzergebnis blieb mit -39 Millionen € unter dem Vorjahreswert von -7 Millionen €. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** ging von 869 Millionen € im Vorjahreshalbjahr auf -217 Millionen € zurück. Es fielen keine Ertragsteuern an. Insgesamt liegt das **Konzernergebnis** aufgrund des operativen Ergebnismrückgangs sowie der vorgenommenen Wertminderungen mit -223 Millionen € weit unter dem Vorjahreswert.

Das um die Sondereinflüsse **bereinigte Konzernergebnis** nahm um 66 Prozent auf 237 Millionen € ab und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** ging von 1,52 € auf 0,51 € zurück.

1.3 Entwicklung in den Divisionen

Specialty Additives

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Außenumsatz	1.116	906	-19	2.165	1.827	-16
Bereinigtes EBITDA	263	199	-24	515	367	-29
Bereinigte EBITDA-Marge in %	23,6	22,0	-	23,8	20,1	-
Bereinigtes EBIT	214	152	-29	419	274	-35
Sachinvestitionen*	22	28	27	40	54	35
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	3.733	3.545	-5

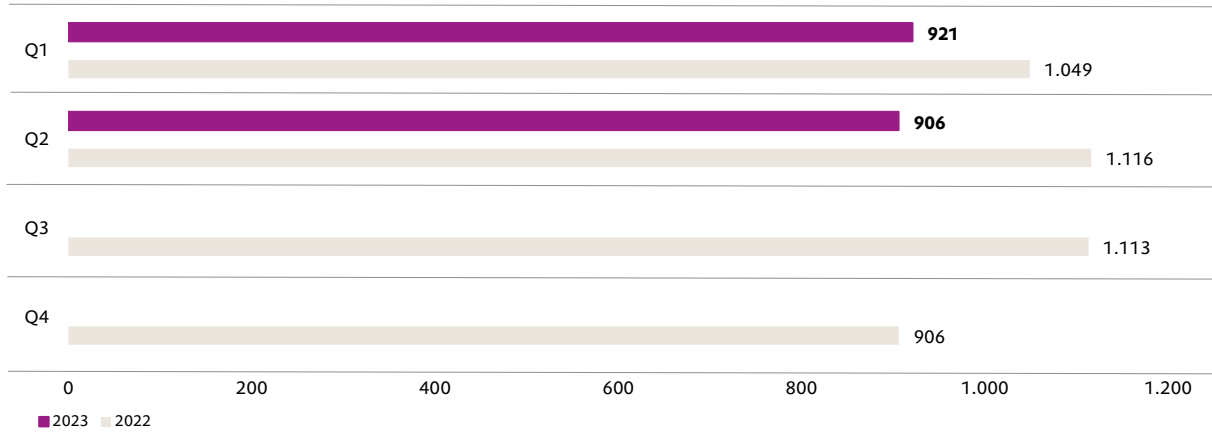
* Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Specialty Additives verringerte sich im **zweiten Quartal 2023** um 19 Prozent auf 906 Millionen €. Der Rückgang stammt aus geringeren Absatzmengen sowie negativen Währungseinflüssen. Die Verkaufspreise konnten dagegen im Vergleich zum Vorjahresquartal infolge der Weitergabe der höheren Rohstoff- und Energiekosten leicht angehoben werden. Im Vorjahreswert waren zudem noch die Umsätze des TAA-Derivate-Geschäfts enthalten, das zum Jahresende 2022 veräußert wurde.

Bei den Produkten für die Bau- und Beschichtungsindustrie führte die geringere Mengennachfrage aus allen Regionen zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Der Umsatz der Additive für Polyurethanschäume sowie langlebige Konsumgüter ging ebenfalls vor allem mengenbedingt zurück. Die Additive für den Automobilbereich verzeichneten einen rückläufigen Mengenabsatz, während die Verkaufspreise leicht angehoben werden konnten.

Umsatz Specialty Additives

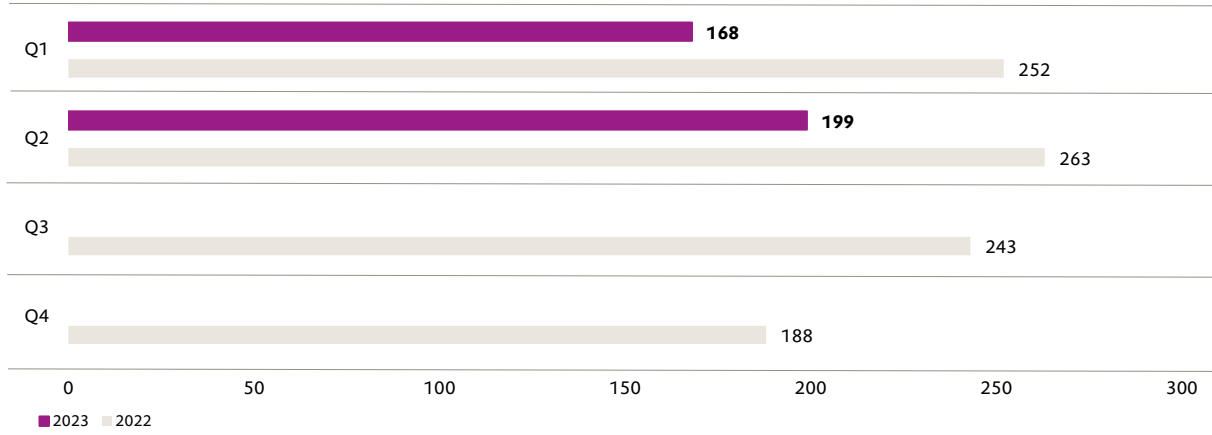
in Millionen €



Das bereinigte EBITDA ging um 24 Prozent auf 199 Millionen € zurück. Dies resultiert vor allem aus dem spürbaren Mengenrückgang und der daraus resultierenden geringeren Anlagenauslastung. Gegenüber dem Vorquartal ist jedoch eine leichte Erholung zu erkennen. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt mit 22,0 Prozent weiterhin auf gutem Niveau.

Bereinigtes EBITDA Specialty Additives

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2023** nahm der Umsatz der Division Specialty Additives um 16 Prozent auf 1.827 Millionen € ab. Dies ist auf spürbar geringere Mengen bei zugleich leicht höheren Verkaufspreisen vor allem aus der Weitergabe der gestiegenen variablen Kosten zurückzuführen. Weitere Effekte waren negative Währungseinflüsse sowie die Abgabe des TAA-Derivate-Geschäfts zum Jahresende 2022. Das bereinigte EBITDA verringerte sich infolge der nachgebenden Absatzmengen auf 367 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge ging von 23,8 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 20,1 Prozent zurück.

Nutrition & Care

Kennzahlen

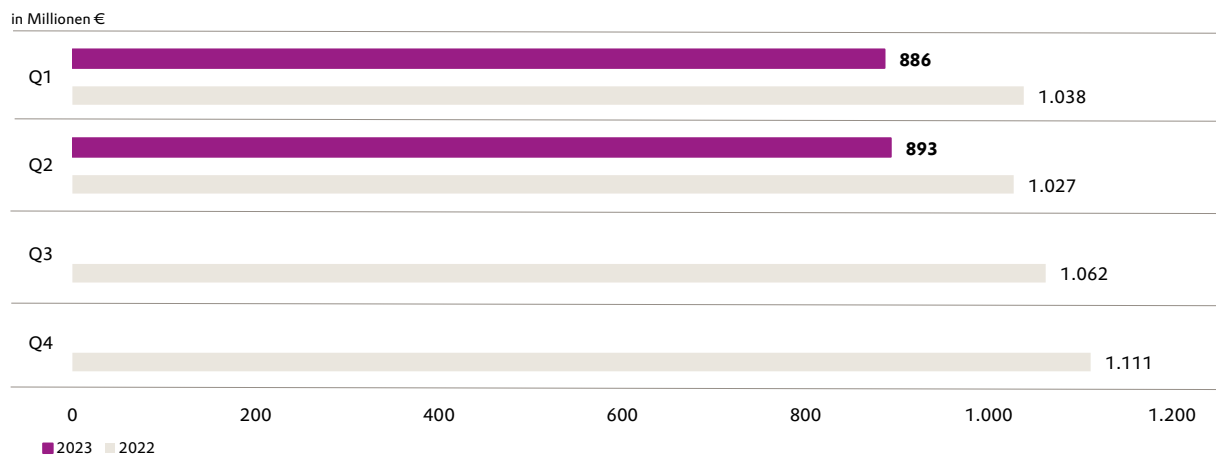
in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Außenumsatz	1.027	893	-13	2.064	1.779	-14
Bereinigtes EBITDA	185	71	-62	407	147	-64
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,0	8,0	-	19,7	8,3	-
Bereinigtes EBIT	120	7	-94	274	20	-93
Sachinvestitionen ^a	42	76	81	66	134	103
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	5.594	5.807	4

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Nutrition & Care verringerte sich der Umsatz im **zweiten Quartal 2023** um 13 Prozent auf 893 Millionen €. Ursächlich hierfür waren die spürbar geringeren Verkaufspreise sowie negative Währungseinflüsse, während sich die Mengen leicht erhöhten.

Das Geschäft mit essenziellen Aminosäuren (Bereich Animal Nutrition) verzeichnete eine anziehende Mengennachfrage, die Verkaufspreise gaben jedoch gegenüber dem Vorquartal noch einmal leicht nach und liegen deutlich unter dem Vorjahresquartal. Insgesamt ging der Umsatz der Aminosäuren deutlich zurück. Bei den Produkten für den Gesundheits- und Pflegebereich (Bereich Health & Care) führten die insgesamt geringeren Mengen zu einem unter Vorjahr liegenden Umsatz.

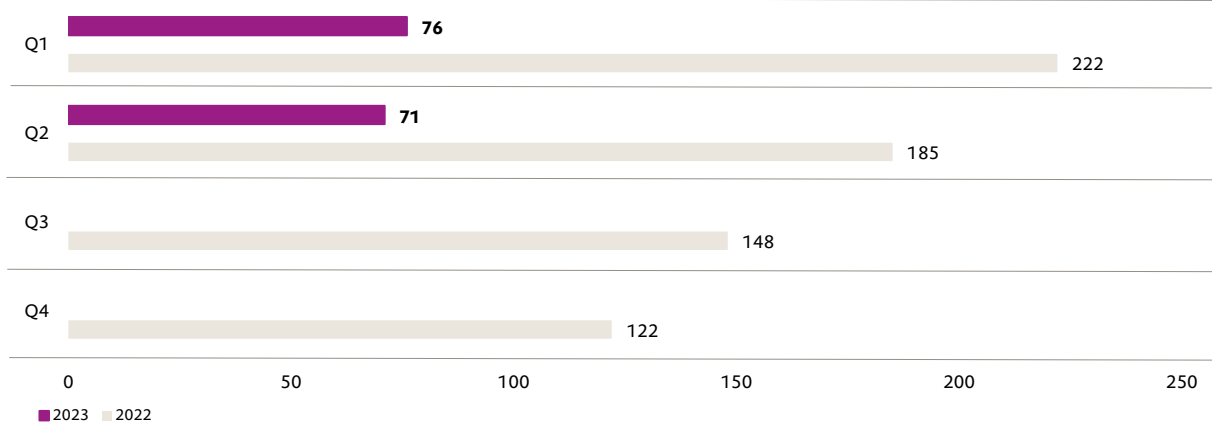
Umsatz Nutrition & Care



Das bereinigte EBITDA ging vor allem aufgrund der Preisrückgänge bei den essenziellen Aminosäuren um 62 Prozent auf 71 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge fiel von 18,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 8,0 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Nutrition & Care

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2023** verringerte sich der Umsatz der Division Nutrition & Care um 14 Prozent auf 1.779 Millionen €. Dies ist vor allem auf geringere Absatzmengen und nachgebende Verkaufspreise zurückzuführen, zudem wirkten sich negative Währungseinflüsse aus. Das bereinigte EBITDA gab infolge des Mengenrückgangs sowie der Preisentwicklung bei den essenziellen Aminosäuren um 64 Prozent auf 147 Millionen € nach. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt mit 8,3 Prozent weit unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (19,7 Prozent).

Als Reaktion auf die schwache Ergebnisentwicklung hat Evonik zu Beginn des Jahres eine Anpassung des Betriebsmodells für Aminosäuren beschlossen, welche bereits in diesem Jahr erste positive Effekte liefern soll. Insgesamt sind Einsparungen von etwa 200 Millionen € bis 2025 geplant.

Smart Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Außenumsatz	1.335	1.119	-16	2.619	2.307	-12
Bereinigtes EBITDA	219	122	-44	431	286	-34
Bereinigte EBITDA-Marge in %	16,4	10,9	-	16,5	12,4	-
Bereinigtes EBIT	144	34	-76	284	113	-60
Sachinvestitionen ^a	61	51	-16	106	97	-8
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.846	8.113	3

Vorjahreszahlen angepasst.

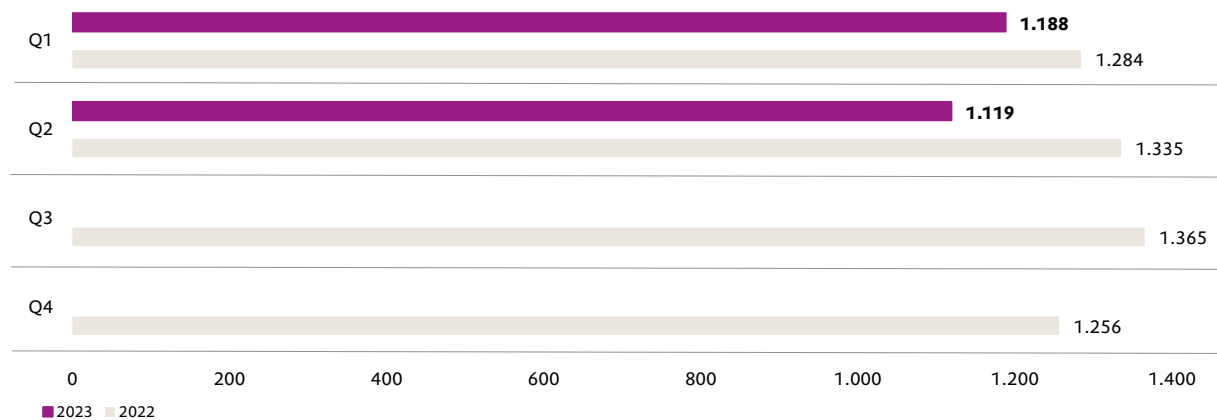
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Smart Materials nahm im **zweiten Quartal 2023** um 16 Prozent auf 1.119 Millionen € ab. Der Rückgang resultiert aus spürbar geringeren Mengen und leicht negativen Währungseinflüssen, während die Verkaufspreise bei wieder leicht fallenden Rohstoffkosten stabil blieben.

Die anorganischen Produkte erzielten infolge einer rückläufigen Nachfrage aus nahezu allen Marktsegmenten bei stabilen Preisen einen deutlich geringeren Umsatz. Im Bereich Polymere verzeichneten die Hochleistungspolymere bei höheren Mengen und Preisen eine erfreuliche Entwicklung.

Umsatz Smart Materials

in Millionen €

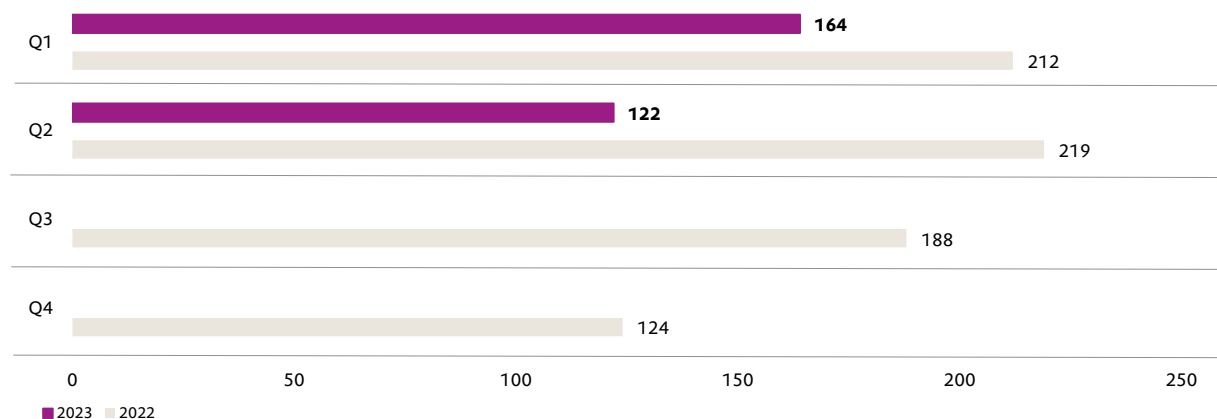


Vorjahreszahlen angepasst.

Das bereinigte EBITDA wurde zusätzlich zu der geringeren Mengennachfrage von einem geplanten Wartungsstillstand beim Hochleistungskunststoff Polyamid 12 belastet. Insgesamt ging das Ergebnis um 44 Prozent auf 122 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge nahm von 16,4 Prozent im Vorjahresquartal auf 10,9 Prozent ab.

Bereinigtes EBITDA Smart Materials

in Millionen €



Vorjahreszahlen angepasst.

Im **ersten Halbjahr 2023** ging der Umsatz der Division Smart Materials um 12 Prozent auf 2.307 Millionen € zurück. Hierzu trugen vor allem deutlich geringere Mengen bei verbesserten Verkaufspreisen bei. Das bereinigte EBITDA nahm infolge der geringeren Mengennachfrage sowie der Kosten für die Revision der Polyamid-12-Anlage insgesamt um 34 Prozent auf 286 Millionen € ab. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 16,5 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 12,4 Prozent.

Performance Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Außenumsatz	945	694	-27	1.790	1.401	-22
Bereinigtes EBITDA	142	45	-68	224	81	-64
Bereinigte EBITDA-Marge in %	15,0	6,5	-	12,5	5,8	-
Bereinigtes EBIT	111	9	-92	164	16	-90
Sachinvestitionen ^a	11	10	-9	23	22	-4
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.998	1.641	-18

Vorjahreszahlen angepasst.

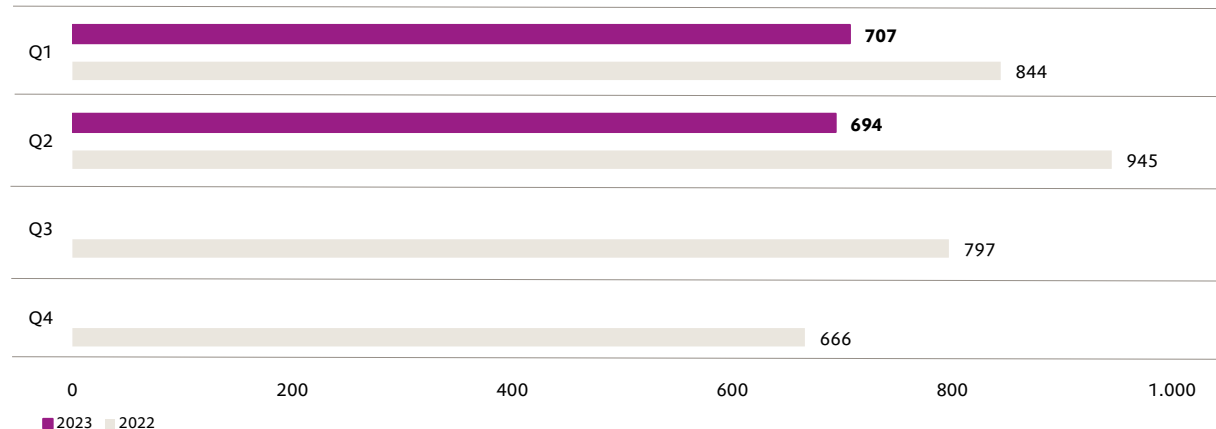
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Performance Materials verringerte sich der Umsatz im **zweiten Quartal 2023** um 27 Prozent auf 694 Millionen €. Dies ist maßgeblich auf geringere Preise und Mengen zurückzuführen.

Das Geschäft mit Produkten des C₄-Verbunds (Bereich Performance Intermediates) verzeichnete eine rückläufige Mengennachfrage bei deutlich nachgebenden Preisen, der Umsatz ging erheblich zurück. Der Umsatz der Superabsorber liegt infolge einer geringeren Nachfrage aus Europa unter dem Vorjahreswert.

Umsatz Performance Materials

in Millionen €

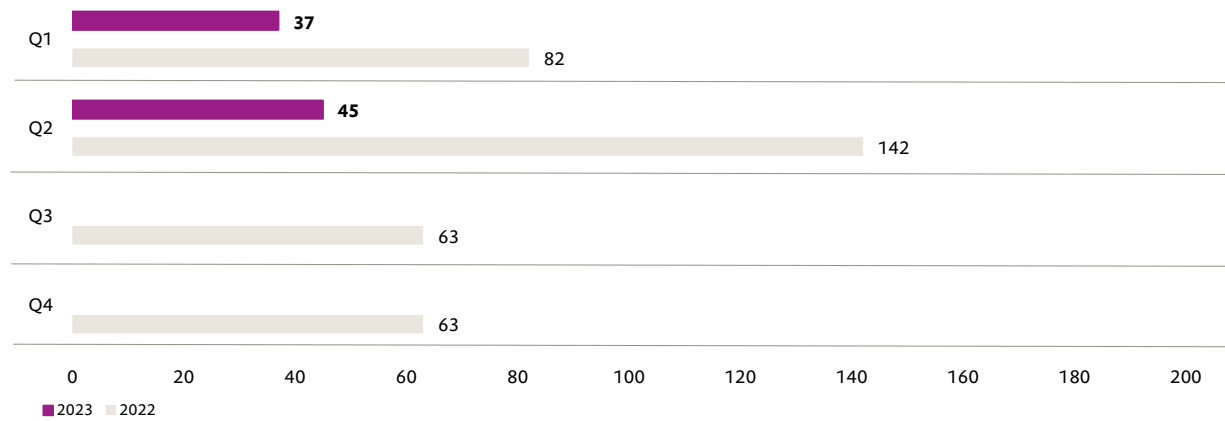


Vorjahreszahlen angepasst.

Das bereinigte EBITDA ging vor allem infolge des deutlichen Preisrückgangs bei den C₄-Produkten um 68 Prozent auf 45 Millionen € zurück. Hierdurch wurde die verbesserte Ergebnissituation bei den Superabsorbieren überlagert. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 15,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 6,5 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Performance Materials

in Millionen €



Vorjahreszahlen angepasst.

Im **ersten Halbjahr 2023** ging der Umsatz der Division Performance Materials bei geringeren Mengen und nachgebenden Preisen um 22 Prozent auf 1.401 Millionen € zurück. Das bereinigte EBITDA nahm von 224 Millionen € auf 81 Millionen € ab. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich auf 5,8 Prozent nach 12,5 Prozent im Vorjahreshalbjahr.

Technology & Infrastructure

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Außenumsatz	328	260	-21	599	552	-8
Bereinigtes EBITDA	-6	64	-	30	98	227
Bereinigte EBITDA-Marge in %	-1,8	24,6	-	5,0	17,8	-
Bereinigtes EBIT	-34	25	-	-27	23	-
Sachinvestitionen ^a	17	25	47	40	49	23
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.997	7.972	-

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Technology & Infrastructure ging im **zweiten Quartal 2023** um 21 Prozent auf 260 Millionen € zurück. Hierzu trugen vor allem geringere Erdgas- und Stromhandelsumsätze mit externen Kunden an unseren Standorten bei. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich auf 64 Millionen €. Die eingeleiteten Sparmaßnahmen sowie der Einsatz der hocheffizienten neuen Gaskraftwerke wirkten sich positiv aus. Der Vorjahreswert war durch hohe Kosten für die Energieversorgung belastet.

Im **ersten Halbjahr 2023** nahm der Umsatz um 8 Prozent auf 552 Millionen € ab. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich infolge des starken Ergebnisses des zweiten Quartals auf 98 Millionen €.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Umsatz sank in den ersten sechs Monaten 2023 infolge schwacher Nachfrage um 15 Prozent auf 7.891 Millionen €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen nahmen auch aufgrund geringerer Rohstoffkosten um 4 Prozent auf 6.535 Millionen € ab. Diese enthalten die Wertminderungen für Produktionsanlagen für Methionin und Kieselsäuren in Höhe von 388 Millionen €. Insgesamt verschlechterte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** um 44 Prozent auf 1.356 Millionen €. Der Rückgang der Vertriebskosten um 5 Prozent auf 955 Millionen € resultiert hauptsächlich aus mengenbedingt rückläufigen Logistikkosten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten liegen mit 220 Millionen € knapp unter dem Vorjahreswert. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich um 9 Prozent auf 258 Millionen €. In allen Funktionsbereichen entlasten geringere variable Vergütungsbestandteile, Maßnahmen aus Optimierungsprojekten und kurzfristige Einsparmaßnahmen, während der inflationsbedingte Faktorkostenanstieg belastend wirkt. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 86 Millionen € um 17 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 20 Prozent auf 187 Millionen €. Aufwandserhöhend gegenüber der Vorperiode wirkten unter anderem Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Abgabe der Geschäfte der Division Performance Materials, Wertminderungen nach IFRS 9 sowie Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** sank um 1.048 Millionen € auf -172 Millionen €.

Das **Finanzergebnis** verschlechterte sich vor allem aufgrund des allgemeinen Anstiegs des Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahreswert um 38 Millionen € auf -45 Millionen €. Das Vorjahr enthielt zudem einen entlastenden Effekt aus der Senkung des Zinssatzes für Steuerzinsen.

Es fielen keine Ertragsteuern an. Insgesamt reduzierte sich das **Konzernergebnis** um 834 Millionen € auf -223 Millionen €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 um 25 Millionen € auf 260 Millionen €. Hierbei wurde der Ergebnisrückgang vor allem durch den deutlich geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens kompensiert. Der **Free Cashflow** ging infolge der höheren Auszahlungen für Sachinvestitionen von -106 Millionen € auf -183 Millionen € zurück.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2022	2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	235	260
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-341	-443
Free Cashflow	-106	-183
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	80	135
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	295	-180
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	269	-228

Der Cashflow der übrigen Investitionstätigkeit von 135 Millionen € enthält unter anderem Einzahlungen aus dem Verkauf des TAA-Derivate-Geschäfts. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 180 Millionen € stammt vor allem aus der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2022 (545 Millionen €), während die Aufnahme von Finanzschulden gegenläufig wirkte.

Die **Nettofinanzverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 859 Millionen € auf 4.116 Millionen € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die regelmäßig im zweiten Quartal stattfindenden Auszahlungen der jährlichen Boni sowie der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr zurückzuführen.

Nettofinanzverschuldung

in Millionen €	31.12.2022	30.06.2023
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-4.074	-4.118
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-243	-711
Finanzverschuldung	-4.317	-4.829
Flüssige Mittel	645	398
Kurzfristige Wertpapiere	413	313
Sonstige Geldanlagen	2	2
Finanzvermögen	1.060	713
Nettofinanzverschuldung	-3.257	-4.116

^a Ohne Derivate und ohne Verbindlichkeiten aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen.

Im ersten Halbjahr 2023 betragen die **Sachinvestitionen** 378 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 298 Millionen €). Die Auszahlungen für Sachinvestitionen erfolgen grundsätzlich zeitlich leicht versetzt. Laufende Großprojekte sind unter anderem der Bau der Anlage zur Herstellung von biobasierten Rhamnolipiden für einen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag in Slovenská L'upca (Slowakei) sowie die Errichtung einer Produktionsanlage für pharmazeutische Speziallipide in Lafayette (Indiana, USA). Diese Anlagen sollen 2024 bzw. 2025 in Betrieb gehen und das Geschäft der Division Nutrition & Care stärken.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2023 verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um 0,5 Milliarden € auf 21,3 Milliarden €. Das langfristige Vermögen nahm um 0,6 Milliarden € auf 14,5 Milliarden € ab. Der Rückgang resultiert vorwiegend aus den Wertminderungen für Produktionsanlagen für Methionin und Kieselsäuren. Die Umgliederung des zur Veräußerung vorgesehenen Superabsorbergeschäfts in die kurzfristigen Vermögenswerte sowie Wechselkurseffekte trugen ebenfalls zu einem Rückgang der langfristigen Vermögenswerte bei. Das kurzfristige Vermögen nahm um 0,1 Milliarden € auf 6,8 Milliarden € zu. Dies ist insbesondere auf die Umgliederung des langfristigen Vermögens des Superabsorbergeschäfts in den kurzfristigen Bereich zurückzuführen, während die Verringerung der flüssigen Mittel gegenläufig wirkte.

Das Eigenkapital verringerte sich um 1,2 Milliarden € auf 9,9 Milliarden €. Neben der Dividendenausschüttung und dem negativen Konzernergebnis wirkten sich auch der direkt im Eigenkapital erfasste Nachsteuerereffekt aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen sowie die ebenfalls dort erfassten Währungseffekte eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote sank von 50,7 Prozent auf 46,3 Prozent. Die langfristigen Schulden stiegen infolge der Neubewertung der Pensionsrückstellungen um 0,3 Milliarden € auf 7,4 Milliarden €. Dieser Effekt ist auf den rückläufigen Pensionsrechnungszins zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden stiegen um 0,4 Milliarden € auf 4,0 Milliarden €. Dies resultierte vor allem aus der Begebung von Commercial Paper, gegenläufig wirkte die Verringerung der Rückstellung für variable Entgeltbestandteile.

3. Mitarbeiter

Am 30. Juni 2023 beschäftigte der Evonik-Konzern 33.357 Mitarbeiter, dies waren 672 Personen weniger als am 31. Dezember 2022. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf des Standorts Lülsdorf der Division Performance Materials.

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2022	30.06.2023
Specialty Additives	3.824	3.545
Nutrition & Care	5.690	5.807
Smart Materials	8.011	8.113
Performance Materials	1.951	1.641
Technology & Infrastructure	8.367	7.972
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	6.186	6.279
Evonik	34.029	33.357

4. Chancen- und Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Chancen- und Risikobericht als Teil des Konzernlageberichts 2022 detailliert dargestellt und sind weiterhin zutreffend.

Im ersten Halbjahr 2023 haben sich deutlich mehr Risiken als Chancen realisiert, hierfür ist insbesondere das schwierige wirtschaftliche Umfeld für Industrieunternehmen verantwortlich. In der Folge sehen wir das Risiko des Minderabsatzes in den betroffenen Endmärkten sowie das Risiko eines anhaltenden Lagerabbaus auf Kundenseite. Darüber hinaus bestehen in einem Großteil der Divisionen Risiken insbesondere im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Rohstoffen. Insgesamt ergibt sich ein Risikoüberhang.

Die konzernweit identifizierten Risiken haben zum 30. Juni 2023 einzeln oder in Wechselwirkung miteinander keine bestandsgefährdenden Auswirkungen auf Evonik als Ganzes, die Evonik Industries AG als Konzernführungsgesellschaft sowie die wesentlichen Konzernunternehmen.

5. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** für das Gesamtjahr 2023 sind im Vergleich zum Jahresbeginn unverändert. In einem mit hoher Unsicherheit behafteten wirtschaftlichen Umfeld gehen wir nach wie vor von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 1,9 Prozent im Jahr 2023 gegenüber 2022 aus.³ Konjunkturstützenden Faktoren stehen dabei viele Risiken gegenüber, sodass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2023 herausfordernd bleiben dürften.

Positiv dürfte auch im zweiten Halbjahr der Dienstleistungssektor wirken, der weiterhin hohe Auftragsbestände und -eingänge aufweist. Dies führt jedoch zu weiteren Preissteigerungen und die hohe Inflation dürfte im Jahr 2023 eine anhaltend restriktive Geldpolitik zur Folge haben und damit hemmend auf die Investitionstätigkeit und den Konsum wirken. Davon – und von dem sich ändernden Konsumentenverhalten weg von Waren und hin zu Dienstleistungen – ist auch die Nachfrage in den Endkundenindustrien von Evonik betroffen. Im weiteren Jahresverlauf rechnen wir auch im Dienstleistungssektor aufgrund des inflationsbedingten Kaufkraftverlustes mit einer rückläufigen Dynamik. Der Impuls durch das Ende der Null-Covid-Politik in China für die globale Wirtschaft wird insbesondere in der zweiten Jahreshälfte deutlich geringer als ursprünglich prognostiziert ausfallen. Zudem liegen Risiken für eine zunehmende Verschlechterung der konjunkturellen Lage vor: Die hartnäckige Inflation könnte Zentralbanken zu einer noch restriktiveren Politik zwingen. Schließlich könnte sich die weltwirtschaftliche Konjunktur durch eine Finanz- oder Immobilienkrise, den Ukraine-Krieg, wieder steigende Energiekosten oder weitere geopolitische Konflikte schlechter als von uns erwartet entwickeln.

Aufgrund rückläufiger Energiekosten und der anhaltend schwachen Nachfrage nach Waren und der verbesserten Angebotssituation erwarten wir einen weiteren Rückgang der Rohstoffpreise. In Summe rechnen wir bei den für Evonik spezifischen Rohstoffen für das Jahr 2023 mit einem spürbar niedrigeren Preisniveau im Vergleich zu 2022.

Unserer Prognose legen wir folgende Annahmen zugrunde:

- Weltweites Wachstum von 1,9 Prozent (unverändert)
- Interner Rohstoffkostenindex spürbar niedriger im Vergleich zum Vorjahr (unverändert zur Quartalsmitteilung zum 31. März 2023; Finanzbericht 2022: leicht niedriger im Vergleich zum Vorjahr)

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Evonik verzeichnete in der ersten Hälfte des Jahres 2023 eine außergewöhnlich schwache Nachfrage sowie einen deutlichen Lagerabbau bei Kunden über alle Endmärkte hinweg. Außerdem belasteten zusätzlich zu dem bereits erwarteten deutlichen Preisrückgang im Bereich Performance Intermediates deutlich nachgebende Verkaufspreise im Bereich Animal Nutrition die Entwicklung. Wir erwarten kurzfristig keine Veränderung dieser Situation und gehen deshalb, anders als zum Jahresbeginn bei der erstmaligen Veröffentlichung der Prognose unterstellt, nun nicht mehr von einer wirtschaftlichen Belebung im Jahresverlauf aus. Auf dieser Basis passt Evonik den Ausblick für das Gesamtjahr 2023 an.

Wir erwarten nun einen **Umsatz** zwischen 14,0 Milliarden € und 16,0 Milliarden € (bisher: zwischen 17,0 Milliarden € und 19,0 Milliarden €; 2022: 18,5 Milliarden €). Dies ist vor allem auf die niedrigeren Absatzmengen sowie die deutlich unter Vorjahr liegenden Verkaufspreise bei Animal Nutrition zurückzuführen. In den Spezialchemiegeschäften gelang es Evonik in der ersten Jahreshälfte, die Preise größtenteils stabil zu halten; mit stärker fallenden Rohstoffpreisen im zweiten Halbjahr sollten dann aber auch hier die Preise leicht rückläufig sein.

³ Entspricht den Angaben von IHS Markit, Stand 17. Januar 2023.

Durch die schwache Nachfrage und die daraus resultierende Unterauslastung unserer Anlagen sowie den beschriebenen Preisrückgang im Bereich Animal Nutrition erwarten wir nun für das Gesamtjahr 2023 ein **bereinigtes EBITDA** zwischen 1,6 Milliarden € und 1,8 Milliarden € (bisher: zwischen 2,1 Milliarden € und 2,4 Milliarden €; 2022: 2.490 Millionen €). Im Vergleich zum Vorjahr werden alle Chemie-Divisionen ein niedrigeres Ergebnis ausweisen.

Evonik begegnet dieser Entwicklung mit der konsequenten Umsetzung ergebnissichernder Maßnahmen, welche bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022 gestartet wurden. Unter anderem durch Nicht-Nachbesetzung frei werdender Stellen, Disziplin beim Einsatz von externen Dienstleistern und Einschränkungen bei dienstlichen Reisen wollen wir im laufenden Jahr 250 Millionen € einsparen. Die Effekte aus diesen Maßnahmen werden im zweiten Halbjahr weiter hochlaufen.

In den Chemie-Divisionen erwarten wir folgende Entwicklungen:

Die Division **Specialty Additives** hatte in der ersten Jahreshälfte mit einer schwachen Nachfrage sowie einem starken Lagerabbau bei Kunden insbesondere aus der Coatings-Industrie zu kämpfen. Im Jahresverlauf wird sich diese Situation leicht verbessern, eine deutliche Belebung der Nachfrage ist jedoch nicht zu erwarten. Kosteneinsparungen sowie sinkende Rohstoffkosten sollten sich stützend auswirken. Insgesamt erwarten wir für die Division nun ein Ergebnis spürbar unter dem Niveau des Vorjahres (bisher: stabil im Vergleich zum Vorjahr; 2022: 946 Millionen €).

Für die Division **Nutrition & Care** gehen wir von einem schwachen Jahr 2023 aus. Im Bereich Animal Nutrition sehen wir deutlich niedrigere Preise für essenzielle Aminosäuren im Vergleich zum Vorjahr. Für das dritte Quartal ist hier eine Bodenbildung auf niedrigem Niveau erkennbar. Die Absatzmengen werden für das Gesamtjahr etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Die zu Beginn des Jahres eingeleitete Anpassung des Betriebsmodells für Aminosäuren wird bereits in diesem Jahr erste positive Effekte liefern. Der Bereich Health & Care erwartet nach einem schwachen ersten Halbjahr eine spürbar bessere zweite Jahreshälfte. Für die Division insgesamt rechnen wir nun mit einem Ergebnis deutlich unter dem Vorjahr (bisher: spürbar unter Vorjahr; 2022: 677 Millionen €).

In der Division **Smart Materials** ist die Nachfrage ebenfalls schwach. Insbesondere der Bereich Anorganische Produkte ist hiervon bei Produkten wie Wasserstoffperoxid oder Kieselsäuren betroffen. Im Bereich Polymere werden wir im Jahr 2023 von den neuen Kapazitäten für unsere Hochleistungskunststoffe profitieren. Das erste Halbjahr wurde jedoch noch durch einen geplanten Wartungsstillstand beeinflusst. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Wartungsarbeiten stehen ab Juli nun sowohl die erste als auch die neue, zweite Polyamid-12-Anlage für den weiteren Hochlauf zur Verfügung. Insgesamt erwarten wir für die Division ein spürbar schwächeres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (bisher: leicht über Vorjahr; 2022: 743 Millionen €⁴).

In der Division **Performance Materials** rechnen wir im Bereich Superabsorber mit einer weiteren Verbesserung des Marktumfelds, von der wir durch unsere langfristigen Kundenbeziehungen und höhere Preise profitieren werden. Bei Performance Intermediates (C₄-Derivate) bestätigt sich die bereits im Finanzbericht 2022 dargelegte Erwartung einer deutlichen Verschlechterung der Margen. Insgesamt erwarten wir im Jahr 2023 für die Division unverändert ein deutlich unter dem Vorjahresniveau liegendes Ergebnis (2022: 350 Millionen €⁴).

Für **Technology & Infrastructure sowie Others⁵** erwarten wir im Jahr 2023 unverändert ein in Summe deutlich weniger negatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (2022: -226 Millionen €). In diesen mitarbeiterstärksten Bereichen werden sich die Sparmaßnahmen, geringere variable Vergütungsbestandteile sowie geringere negative Effekte insbesondere im Bereich Energieversorgung im Vergleich zum Vorjahr positiv auswirken.

⁴ Das Alkoholate-Geschäft wurde zum 1. Januar 2023 von der Division Performance Materials zur Division Smart Materials umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (bereinigtes EBITDA in Höhe von 59 Millionen € für das Geschäftsjahr 2022).

⁵ Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE** (Return on Capital Employed), sollte im Jahr 2023 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen (bisher: leicht unter Vorjahr; 2022: 8,3 Prozent).

Investitionen und Finanzierung

Bei den Investitionsauszahlungen hatte Evonik zu Beginn des Jahres noch mit einem Niveau von 975 Millionen € geplant. Dieser Wert wurde bereits nach dem ersten Quartal durch Verschiebungen und Kürzungen bei kleineren Kapazitäts-erweiterungen und Projekten auf 900 Millionen € reduziert. Angesichts der weiterhin schwachen Nachfrage hat Evonik weitere Kürzungen vorgenommen und erwartet nun für das Gesamtjahr 2023 ein Niveau von etwa 850 Millionen € (2022: 865 Millionen €). Dieser Wert enthält Instandhaltungs- und Wachstumsinvestitionen sowie unverändert auch Investitionen in „Next Generation Technologies“, also Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und CO₂-Reduktion in der Produktion. Insgesamt planen wir hierfür bis zum Jahr 2030 Investitionen von etwa 700 Millionen €.

Auch im aktuell schwierigen Umfeld legt Evonik einen hohen Fokus auf den Free Cashflow. Die Kürzungen bei Investitionsauszahlungen und die Reduzierung des Nettoumlaufvermögens sowie niedrigere Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2022 wirken sich stützend auf den Free Cashflow aus. Wir halten deshalb unverändert daran fest, dass sich die **Cash Conversion Rate**⁶ in diesem Jahr in Richtung des Zielwertes von etwa 40 Prozent entwickeln wird (2022: 32 Prozent). Der ursprünglich angepeilte absolut höhere Free Cashflow wird mit dem niedrigeren operativen Ergebnis jedoch nicht zu erreichen sein (2022: 785 Millionen €).

Prognose 2023

Prognostizierte Kennzahlen	2022	Prognose 2023 ^a	Im Mai angepasste Prognose 2023 ^b	Aktuelle Prognose 2023
Konzernumsatz	18,5 Mrd. €	zwischen 17,0 Mrd. € und 19,0 Mrd. €	zwischen 17,0 Mrd. € und 19,0 Mrd. €	zwischen 14,0 Mrd. € und 16,0 Mrd. €
Bereinigtes EBITDA	2,5 Mrd. €	zwischen 2,1 Mrd. € und 2,4 Mrd. €	zwischen 2,1 Mrd. € und 2,4 Mrd. €	zwischen 1,6 Mrd. € und 1,8 Mrd. €
ROCE	8,3 %	leicht unter Vorjahresniveau	leicht unter Vorjahresniveau	deutlich unter Vorjahresniveau
Auszahlungen für Sachinvestitionen	865 Mio. €	etwa 975 Mio. €	etwa 900 Mio. €	etwa 850 Mio. €
Free Cashflow: Cash Conversion Rate	32 %	über Vorjahr	über Vorjahr	über Vorjahr

^a Wie im Finanzbericht 2022 berichtet.

^b Wie in der Quartalsmitteilung zum 31. März 2023 berichtet.

⁶ Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022	2023	2022	2023
Umsatzerlöse	4.772	3.886	9.270	7.891
Kosten der umgesetzten Leistungen	-3.559	-3.392	-6.835	-6.535
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.213	494	2.435	1.356
Vertriebskosten	-512	-471	-1.004	-955
Forschungs- und Entwicklungskosten	-113	-107	-225	-220
Allgemeine Verwaltungskosten	-154	-125	-284	-258
Sonstige betriebliche Erträge	70	51	104	86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88	-100	-156	-187
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	5	3	6	6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	421	-255	876	-172
Zinserträge	39	29	52	54
Zinsaufwendungen	-22	-48	-48	-92
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-11	-11	-7
Finanzergebnis	4	-30	-7	-45
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	425	-285	869	-217
Ertragsteuern	-123	19	-249	-
Ergebnis nach Steuern	302	-266	620	-217
davon nicht beherrschende Anteile	5	4	9	6
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	297	-270	611	-223
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,64	-0,58	1,31	-0,48
davon fortgeführte Aktivitäten	0,64	-0,58	1,31	-0,48
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022	2023	2022	2023
Ergebnis nach Steuern	302	-266	620	-217
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	-33	-97	-50	-135
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	24	-11	36	-2
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	4	19	6	27
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	-9	-2	-10	1
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	3	3	6	7
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	1	-	1	-2
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung	337	-38	504	-148
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung at Equity bilanzierter Unternehmen	1	-4	3	-6
Reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	328	-130	496	-258
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.417	-120	2.054	-302
Latente Steuern aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-428	25	-607	106
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-126	21	-166	-27
Nicht reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	863	-74	1.281	-223
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.191	-204	1.777	-481
Gesamtergebnis	1.493	-470	2.397	-698
davon nicht beherrschende Anteile	7	-1	11	-
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	1.486	-469	2.386	-698

Bilanz

in Millionen €	31.12.2022	30.06.2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.568	4.547
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.142	1.038
Sachanlagen	6.962	6.269
Nutzungsrechte an geleasten Vermögenswerten	972	974
At Equity bilanzierte Unternehmen	88	82
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	441	385
Latente Steuern	890	1.100
Laufende Ertragsteueransprüche	19	20
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	64	69
Langfristige Vermögenswerte	15.146	14.484
Vorräte	2.820	2.919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.898	1.848
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	581	437
Laufende Ertragsteueransprüche	98	102
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	546	622
Flüssige Mittel	645	398
	6.588	6.326
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	76	486
Kurzfristige Vermögenswerte	6.664	6.812
Summe Vermögenswerte	21.810	21.296
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.168	1.168
Gewinnrücklagen	9.345	8.379
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-5	-230
Eigenkapital der Gesellschafter der Evonik Industries AG	10.974	9.783
Nicht beherrschende Anteile	82	78
Eigenkapital	11.056	9.861
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.359	1.624
Sonstige Rückstellungen	542	513
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.117	4.279
Latente Steuern	661	635
Laufende Ertragsteuerschulden	246	250
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	182	147
Langfristige Schulden	7.107	7.448
Sonstige Rückstellungen	732	546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.735	1.659
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	429	795
Laufende Ertragsteuerschulden	189	172
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	501	630
	3.586	3.802
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	61	185
Kurzfristige Schulden	3.647	3.987
Summe Eigenkapital und Schulden	21.810	21.296

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Millionen €	Sonstige Eigenkapitalbestandteile							Eigenkapital der Gesell- schafter der Evonik Industries AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigen- kapital- instrumente neutral zum beizulegen- den Zeitwert	Sicherungs- instrumente: Designierte Risiko- kompo- nenten	Sicherungs- instrumente: Kosten der Absicherung	Währungs- um- rechnung			
Stand 01.01.2022	466	1.168	7.767	37	-34	1	-109	9.296	83	9.379
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-545	-	-	-	-	-545	-10	-555
Ergebnis nach Steuern	-	-	611	-	-	-	-	611	9	620
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1.447	-166	-8	-3	505	1.775	2	1.777
Gesamtergebnis	-	-	2.058	-166	-8	-3	505	2.386	11	2.397
Verrechnung mit den Anschaffungskosten im Rahmen von Cashflow- Hedges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2022	466	1.168	9.280	-129	-42	-2	396	11.137	84	11.221
Stand 01.01.2023	466	1.168	9.345	-162	-20	-1	178	10.974	82	11.056
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-545	-	-	-	-	-545	-4	-549
Ergebnis nach Steuern	-	-	-223	-	-	-	-	-223	6	-217
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-196	-27	-110	6	-148	-475	-6	-481
Gesamtergebnis	-	-	-419	-27	-110	6	-148	-698	-	-698
Verrechnung mit den Anschaffungskosten im Rahmen von Cashflow- Hedges	-	-	-	-	54	-	-	54	-	54
Sonstige Veränderungen	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Stand 30.06.2023	466	1.168	8.379	-189	-76	5	30	9.783	78	9.861

Kapitalflussrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022	2023	2022	2023
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	421	-255	876	-172
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	274	675	538	986
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-4	-4	-6	-6
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2	13	3	12
Veränderung der Vorräte	-336	52	-614	-248
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-100	50	-462	-128
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	-127	165	96
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	-15	30	-20
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-289	-263	-223	-171
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	7	-46	42	6
Dividendeneinzahlungen	4	5	15	16
Auszahlungen für Ertragsteuern	-138	-64	-210	-125
Einzahlungen für Ertragsteuern	61	13	81	14
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-74	34	235	260
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-165	-237	-341	-443
Auszahlungen für die Übernahme der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-22	-	-22
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-13	-	-17
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Unternehmensbeteiligungen	-1	-	-12	-2
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	1	3	14
Einzahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-	-	43
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	91	120	82	99
Zinseinzahlungen	4	10	7	20
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-71	-141	-261	-308
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-545	-545	-545	-545
Dividendenauszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-8	-3	-10	-4
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-	-	-16	-16
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	12	12	12	12
Aufnahme von Finanzschulden	926	490	1.082	544
Tilgung der Finanzschulden	-81	-56	-141	-149
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	-65	7	-64	10
Zinsauszahlungen	-9	-17	-23	-32
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	230	-112	295	-180
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	85	-219	269	-228
Finanzmittelbestand zum 01.04./01.01.	647	633	456	645
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	85	-219	269	-228
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-1	-16	6	-19
Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz	731	398	731	398

Anhang

1. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 2. Quartal

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz	1.116	906	1.027	893	1.335	1.119
Innenumsatz	2	1	3	3	23	38
Gesamtumsatz	1.118	907	1.030	896	1.358	1.157
Bereinigtes EBITDA	263	199	185	71	219	122
Bereinigte EBITDA-Marge in %	23,6	22,0	18,0	8,0	16,4	10,9
Bereinigtes EBIT	214	152	120	7	144	34
Sachinvestitionen ^a	22	28	42	76	61	51
Finanzinvestitionen	–	–	–	30	2	–

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 2. Quartal

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz ^a	2.453	1.906	1.119	993
Sachinvestitionen	110	114	36	53

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 637 Millionen € (Vorjahr: 742 Millionen €).

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
945	694	328	260	21	14	4.772	3.886
52	84	418	482	-498	-608	-	-
997	778	746	742	-477	-594	4.772	3.886
142	45	-6	64	-75	-51	728	450
15,0	6,5	-1,8	24,6	-	-	15,3	11,6
111	9	-34	25	-99	-70	456	157
11	10	17	25	8	7	161	197
-	-	-	-	2	1	4	31

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2022	2023	2022	2023	2022	2023
247	191	953	796	4.772	3.886
2	2	13	28	161	197

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz	2.165	1.827	2.064	1.779	2.619	2.307
Innenumsatz	4	2	6	5	45	88
Gesamtumsatz	2.169	1.829	2.070	1.784	2.664	2.395
Bereinigtes EBITDA	515	367	407	147	431	286
Bereinigte EBITDA-Marge in %	23,8	20,1	19,7	8,3	16,5	12,4
Bereinigtes EBIT	419	274	274	20	284	113
Sachinvestitionen ^a	40	54	66	134	106	97
Finanzinvestitionen	–	–	1	30	11	–
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	3.733	3.545	5.594	5.807	7.846	8.113

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz ^a	4.739	3.983	2.141	1.976
Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8 zum 30.06.	7.568	7.238	4.572	4.160
Sachinvestitionen	212	219	61	109
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	22.454	22.285	4.967	5.136

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 1.361 Millionen € (Vorjahr: 1.499 Millionen €).

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
1.790	1.401	599	552	33	25	9.270	7.891
108	187	854	991	-1.017	-1.273	-	-
1.898	1.588	1.453	1.543	-984	-1.248	9.270	7.891
224	81	30	98	-145	-120	1.462	859
12,5	5,8	5,0	17,8	-	-	15,8	10,9
164	16	-27	23	-186	-159	928	287
23	22	40	49	23	22	298	378
-	-	-	-	9	4	21	34
1.998	1.641	7.997	7.972	6.067	6.279	33.235	33.357

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2022	2023	2022	2023	2022	2023
481	393	1.909	1.539	9.270	7.891
170	179	1.907	1.402	14.217	12.979
3	3	22	47	298	378
728	781	5.086	5.155	33.235	33.357

2. Grundlagen der Abschlussaufstellung

2.1 Übereinstimmung mit den IFRS

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Für eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen, die für das Verständnis der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2023 relevant waren, verweisen wir auf den Konzernzwischenlagebericht.

2.2 Abschlussaufstellung und Ermessensentscheidungen zu Bilanzierungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dem Konzernzwischenabschluss liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Ermessensentscheidungen zugrunde. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, auf den für weitere Informationen verwiesen wird. Abweichungen von diesem Grundsatz werden sofern vorhanden unter den jeweiligen Anhangziffern dargestellt.

2.3 Annahmen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden Annahmen und Einschätzungen getroffen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den späteren Gegebenheiten abweichen. Schätzungsanpassungen werden zum Zeitpunkt besserer Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Wir prüfen regelmäßig, ob unsere Annahmen und Schätzungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 anzupassen sind. Hierüber berichten wir bei Bedarf in den entsprechenden Anhangziffern.

2.4 Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der zum 1. Januar 2023 neu in Kraft getretenen Regelungen, die im Finanzbericht 2022 genannt wurden, grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Die zum 1. Januar 2023 neu in Kraft getretenen Regelungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Eine Reihe neuer Rechnungslegungsstandards und Änderungen der Rechnungslegungsstandards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Evonik hat bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses keine der bevorstehenden neuen oder geänderten Rechnungslegungsstandards vorzeitig angewendet.

2.5 Anpassungen von Vorjahreszahlen

Anpassungen in der Segmentberichterstattung

Zum 1. Januar 2023 hat der Vorstand das **Geschäft mit Alkoholaten**, das bisher Teil der Division Performance Materials war, in die Division Smart Materials integriert. Alkoholate werden insbesondere als homogene Katalysatoren zur Biodieselherstellung, aber auch in Syntheseanwendungen der Pharma- und Agroindustrie benötigt und ergänzen das Portfolio des Katalysatoren-Geschäfts in der Division. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Rückwirkende Umgliederung des Geschäfts mit Alkoholaten

in Millionen €	2. Quartal 2022		1. Halbjahr 2022	
	Smart Materials	Performance Materials	Smart Materials	Performance Materials
Außenumsatz	98	-98	200	-200
Innenumsatz	2	-2	4	-4
Gesamtumsatz	100	-100	204	-204
Bereinigtes EBITDA	21	-21	36	-36
Bereinigtes EBIT	18	-18	31	-31

3. Veränderungen im Konzern

3.1 Konsolidierungskreis

Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Summe
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2022	29	119	148
Erwerbe	-	1	1
Sonstige Erstkonsolidierungen	-	1	1
Verkäufe	-2	-	-2
Stand 30.06.2023	27	121	148
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2022	1	2	3
Stand 30.06.2023	1	2	3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2022	4	8	12
Stand 30.06.2023	4	8	12
Summe	32	131	163

3.2 Desinvestitionen

Im Zuge der strategischen Konzentration auf Produkte der Spezialchemie hatte Evonik am 6. April 2023 einen Vertrag zum Verkauf des **Standorts Lülsdorf** an die International Chemical Investors Group, Luxemburg (Luxemburg), unterzeichnet. Dort werden im Wesentlichen Alkoholate, Kaliumderivate und – im Verbund mit Anlagen im benachbarten Wesseling – Cyanurchloride hergestellt. Der Verkauf wurde am 30. Juni 2023 vollzogen und erfolgte sowohl durch die Abgabe von Vermögenswerten (Asset Deals) als auch durch die Abgabe der 100-prozentigen Anteile an den Gesellschaften Evonik Functional Solutions GmbH, Essen, und Evonik CYC GmbH, Essen (Share Deals). Das zur Division Performance Materials gehörende Geschäft war ab dem 31. Dezember 2022 bis zum Vollzug des Verkaufs als zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert, vgl. Anhangziffer 3.3.

3.3 Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Der **Standort Lülsdorf** war ab dem 31. Dezember 2022 bis zum Vollzug des Verkaufs am 30. Juni 2023 als zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert, vgl. Anhangziffer 3.2. Aufgrund der Bewertung der Veräußerungsgruppe auf Basis des Kaufpreises abzüglich Veräußerungskosten wurden im Geschäftsjahr 2023 Wertminderungen, im Wesentlichen auf Sachanlagen, in Höhe von 27 Millionen € erfasst.

Im Zuge der strategischen Konzentration auf Produkte der Spezialchemie beabsichtigt Evonik den Verkauf des **Superabsorbergeschäfts** der Division Performance Materials. Superabsorber sind pulverförmige Polymere, die unter anderem in Windeln enthalten sind. Die Vermögenswerte und Schulden dieser Veräußerungsgruppe wurden zum 30. Juni 2023 als zur Veräußerung vorgesehen klassifiziert. Das kumulierte sonstige Ergebnis aus der Währungsumrechnung der Veräußerungsgruppe beträgt 7 Millionen €.

Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte

in Millionen €	31.12.2022	30.06.2023
Standort Lülsdorf	24	–
Superabsorbergeschäft	–	220
Sachanlagen	24	220
Superabsorbergeschäft	–	10
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	–	10
Superabsorbergeschäft	–	4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	4
Standort Lülsdorf	2	–
Superabsorbergeschäft	–	3
Latente Steuern	2	3
Superabsorbergeschäft	–	1
Laufende Ertragsteueransprüche	–	1
Standort Lülsdorf	25	–
Superabsorbergeschäft	–	100
Vorräte	25	100
Standort Lülsdorf	23	–
Superabsorbergeschäft	–	141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	141
Standort Lülsdorf	2	–
Superabsorbergeschäft	–	7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2	7
Standort Lülsdorf	76	–
Superabsorbergeschäft	–	486
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	76	486

Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten

in Millionen €	31.12.2022	30.06.2023
Standort Lülsdorf	17	-
Superabsorbergeschäft	-	23
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	23
Standort Lülsdorf	13	-
Superabsorbergeschäft	-	17
Sonstige Rückstellungen	13	17
Standort Lülsdorf	2	-
Superabsorbergeschäft	-	13
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	13
Superabsorbergeschäft	-	12
Latente Steuern	-	12
Superabsorbergeschäft	-	1
Laufende Ertragsteuerschulden	-	1
Standort Lülsdorf	25	-
Superabsorbergeschäft	-	106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	106
Standort Lülsdorf	4	-
Superabsorbergeschäft	-	13
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	4	13
Standort Lülsdorf	61	-
Superabsorbergeschäft	-	185
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	61	185

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2023

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Nordamerika	Mittel- & Südamerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Specialty Additives	753	542	58	474	1.827
Nutrition & Care	558	583	224	414	1.779
Smart Materials	1.078	630	99	500	2.307
Performance Materials	1.069	199	10	123	1.401
Technology & Infrastructure	507	22	-	23	552
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	18	-	2	5	25
Summe Konzern	3.983	1.976	393	1.539	7.891
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	7	-7	-	3	3

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik	Summe Konzern
		Nordamerika				
Specialty Additives	908	586	64	607		2.165
Nutrition & Care	642	669	280	473		2.064
Smart Materials	1.317	605	80	617		2.619
Performance Materials	1.294	259	55	182		1.790
Technology & Infrastructure	558	20	–	21		599
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	20	2	2	9		33
Summe Konzern	4.739	2.141	481	1.909		9.270
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	6	-32	–	-10		-36

Vorjahreszahlen angepasst.

Bei den Umsatzerlösen, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, handelt es sich um im Hedge Accounting erfasste Ergebnisse aus der Währungssicherung für geplante Fremdwährungsumsätze und um Umsatzerlöse aus Operating-Leasing-Verhältnissen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Sonstige betriebliche Erträge		Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	2022	2023	2022	2023
Restrukturierungsmaßnahmen ^a	1	–	–	-22
Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen ^b	2	3	-17	-7
Rekultivierungs- und Umweltschutzmaßnahmen	–	–	-5	-5
Abgang von Vermögenswerten ^b	1	4	-6	-19
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 ^b	–	–	-7	-2
Wertaufholungen/-minderungen nach IFRS 9 (Nettodarstellung) ^c	3	–	–	-15
Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten (Nettodarstellung) ^c	–	–	-10	-17
Operative Währungssicherung (Nettodarstellung) ^c	1	–	–	-11
Nebengeschäfte	25	39	–	–
Fördergelder	5	1	–	–
Betriebliche Versicherungen ^a	6	6	-16	-5
REACH-Verordnung	1	–	-6	-6
Übrige	59	33	-89	-78
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	104	86	-156	-187

^a Ohne in den Funktionskosten ausgewiesene Ergebnisse.

^b Ohne Restrukturierungsmaßnahmen und ohne in den Funktionskosten ausgewiesene Ergebnisse.

^c Bruttoerträge und -aufwendungen aus der operativen Währungssicherung, aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten und aus Wertaufholungen und -minderungen nach IFRS 9 werden miteinander saldiert; die hieraus resultierenden Nettoergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Ergebnisse für Restrukturierungsmaßnahmen, Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten und Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 werden zusammen mit den in den Funktionskosten enthaltenen Ergebnissen unter Anhangziffer 4.3 erläutert.

Die Nettoaufwendungen (Vorjahr: Nettoerträge) aus **Wertaufholungen und Wertminderungen nach IFRS 9** „Finanzinstrumente“ betreffen erwartete Kreditverluste (Vorjahr: Wertaufholungen) bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Wertminderung einer Beteiligung an einem nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Die Nettoerträge bzw. -aufwendungen aus der **Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten** und aus der **operativen Währungssicherung** betreffen in Fremdwährung erfasste Bilanzpositionen, die im Rahmen des operativen Geschäfts entstanden sind und deren Währungsrisiko in einem Portfolioansatz gesichert wird.

Als **Nebengeschäfte** werden Erträge aus gelegentlichen, ungeplanten und nicht auf Dauer angelegten Geschäftstätigkeiten ausgewiesen sowie aus Energielieferungen für Kunden an Evonik-Standorten.

Die **betrieblichen Versicherungen** beinhalten neben Erträgen aus der Erfassung von Versicherungsansprüchen gegenüber Erstversicherern auch Erträge aus Prämienzahlungen der Erstversicherer an die konzerninterne Rückversicherungsgesellschaft Evonik Re S.A., Luxemburg (Luxemburg), sowie die Aufwendungen der Evonik Re für Leistungsverpflichtungen gegenüber den Erstversicherern. In den Aufwendungen für betriebliche Versicherungen sind auch die Prämienzahlungen der Evonik Re für eine die Leistungen der Evonik Re begrenzende Rückversicherung (Stop-Loss-Versicherung) enthalten. Leistungsansprüche aus der Stop-Loss-Versicherung werden mit dem Aufwand der Evonik Re für Leistungsverpflichtungen gegenüber den Erstversicherern saldiert. Der Aufwand für Versicherungsprämien des Konzerns an die Erstversicherer wird dagegen nicht im sonstigen betrieblichen Aufwand, sondern in den Funktionskosten erfasst.

Die **übrigen Erträge** enthalten eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen, dezentral gesteuerten Sachverhalten, deren Einzelbeträge für den Konzern nicht wesentlich sind.

Die **übrigen Aufwendungen** enthalten sowohl im aktuellen als auch im Vorjahr Kosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Superabsorbergeschäfts sowie mit der Integration von PeroxyChem und Porocel. Darüber hinaus sind in dieser Position eine Vielzahl von unterschiedlichen Transaktionen und Einzelprojekten erfasst, die sich unter anderem in den Kostenarten Fremd- und Betriebsleistungen, Provisionen, sonstige Steuern sowie Rechts- und Beratungskosten widerspiegeln.

4.3 Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

In dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sind Ergebnisse aus Restrukturierungsmaßnahmen, Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten und Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 enthalten, die sich auf die folgenden Zeilen der Gewinn- und Verlustrechnung aufteilen:

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2023

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	-23	-	-	-	-22	-	-45
davon aus dem Abgang von Vermögenswerten	3	-	-	-	-7	-	-4
davon aus Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36	2	-	-	-	-	-	2
davon aus Wertaufholungen/-minderungen nach IFRS 5	-27	-	-	-	-	-	-27
Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-	-	-	3	-7	-	-4
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-1	-	-	4	-19	-	-16
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36	-388	-	-	-	-2	-	-390

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	-1	1	-24	1	-	-	-23
davon aus Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-	1	-24	1	-	-	-22
Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-	-	-	2	-17	-	-15
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-	-	-	1	-6	-	-5
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36	-	-	-	-	-7	-1	-8

Die Erträge und Aufwendungen aus **Restrukturierungsmaßnahmen** des aktuellen Jahres resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf des Standorts Lülisdorf und einem Projekt zur Effizienzsteigerung in der Oleochemie in der Division Nutrition & Care. Im Vorjahr wurden im Wesentlichen Aufwendungen aus dem Programm zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgewiesen.

Die **Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten** von insgesamt 20 Millionen € (Vorjahr: 5 Millionen €) resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf des TAA-Derivate-Geschäfts und des Standorts Lülsdorf.

Die Segmentierung sowie zusätzliche Erläuterungen zu den **Wertaufholungen und Wertminderungen nach IAS 36** werden unter Anhangziffer 5.1 dargestellt.

4.4 Finanzergebnis

Finanzergebnis – 1. Halbjahr

in Millionen €	2022	2023
Zinserträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	9	19
Zinsen und ähnliche Erträge aus Derivaten	1	1
Zinsertrag aus sonstigen Rückstellungen ^a	23	29
Sonstige zinsähnliche Erträge	19	5
Zinserträge	52	54
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	-14	-29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Derivaten	-	-8
Zinsaufwand aus sonstigen Rückstellungen ^a	-2	-8
Netto-Zinsaufwand aus Pensionen	-25	-27
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	-7	-14
Sonstige zinsähnliche Aufwendungen	-	-6
Zinsaufwendungen	-48	-92
Ergebnisse aus der Umrechnung finanzierungsbezogener Bilanzposten	60	-29
Ergebnisse aus finanzierungsbezogener Währungssicherung	-63	21
Übrige Finanzerträge und -aufwendungen	-4	-37
Sonstiges Finanzergebnis	-11	-7
Finanzergebnis	-7	-45

^a Diese Positionen enthalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Ab- bzw. Aufzinsung sowie aus Zinssatzänderungen der sonstigen Rückstellungen.

Das sich durch die Saldierung von Bruttoerträgen und -aufwendungen ergebende **Ergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener Bilanzposten** resultiert im Wesentlichen aus dem Wechselkursrisiko der in Fremdwährung denominierten konzerninternen Finanzierungstransaktionen sowie der Fremdwährungszahlungsmittelbestände. Die Effekte der zugehörigen Währungssicherungen werden innerhalb der Position **Ergebnis aus finanzierungsbezogener Währungssicherung** ausgewiesen.

4.5 Ergebnis nach Steuern

Ergebnis nach Steuern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2022	2023
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	620	-217
davon andere Gesellschafter	9	6
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	611	-223
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
davon andere Gesellschafter	-	-
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	-	-

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36

Die bislang ausgebliebene wirtschaftliche Belebung bei unverändert sehr schwacher Nachfrage ohne Aussicht auf Erholung im zweiten Halbjahr bedingte **anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfungen von Vermögenswerten**. Diese wurden zuerst auf Ebene der niedrigsten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und anschließend für die Geschäfts- und Firmenwerte auf Ebene der Divisionen durchgeführt. In Einzelfällen führten diese Werthaltigkeitsprüfungen zu einem Wertminderungsbedarf. Das Ergebnis der Werthaltigkeitsprüfungen wird im Folgenden dargestellt:

Wertminderungen nach IAS 36 nach Segmenten und Arten von Vermögenswerten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Sachanlagen		Summe	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Specialty Additives	-	-	3	-	3	-
Nutrition & Care	-	-	1	305	1	305
Smart Materials	-	19	-	65	-	84
Performance Materials	-	-	-	1	-	1
Technology & Infrastructure	-	-	-	-	-	-
Enabling Functions, Other Activities	-	-	-	-	-	-
Summe Konzern	-	19	4	371	4	390

Es erfolgte eine Abwertung auf den jeweiligen Nutzungswert, der in allen Fällen höher ist als der jeweilige beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Die Wertminderungen der Division Nutrition & Care betreffen mit 305 Millionen € den weltweiten Methionin-Verbund. Es wurden Gebäude und technische Anlagen und Maschinen wertgemindert. Die Wertminderung resultierte aus aktuell veränderten Marktbedingungen im Methionin-Geschäft, die durch höhere globale Produktionskapazitäten und eine verschlechterte Kostenposition im Verbund gekennzeichnet sind. Der verwendete Kapitalkostensatz beträgt 8,07 Prozent. Der erzielbare Betrag der CGU beträgt 753 Millionen €.

Ein Teil der Wertminderungen der Division Smart Materials betrifft mit 56 Millionen € einen Produktionsverbund für gefällte Kieselsäuren in Europa. Es wurden übrige sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie bei den Sachanlagen im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen wertgemindert. Die Wertminderung resultierte aus einer aktuell schwächeren Nachfrage bei gleichzeitig gestiegenen Produktionskosten. Der verwendete Kapitalkostensatz beträgt 7,97 Prozent. Der erzielbare Betrag der CGU beträgt 97 Millionen €. Ein weiterer Teil der Wertminderungen der Division Smart Materials betrifft mit 27 Millionen € einen Produktionsverbund für pyrogene Kieselsäuren in Nordamerika. Es wurden im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen vollständig wertgemindert. Die Wertminderung resultierte aus Überkapazitäten im Markt bei aktuell schwacher Nachfrage. Der verwendete Kapitalkostensatz beträgt 7,62 Prozent.

Die bislang ausgebliebene wirtschaftliche Belebung bei unverändert sehr schwacher Nachfrage ohne Aussicht auf Erholung im zweiten Halbjahr bedingte ebenfalls eine **anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwertes zum 30. Juni 2023**. Hierfür wurde die Schätzung der zukünftigen Cashflows an diese geänderten Erwartungen angepasst. Der Schätzung der zukünftigen Cashflows für die Divisionen Specialty Additives, Nutrition & Care und Smart Materials lagen Annahmen zur Entwicklung des Umsatzes aus dem fünfjährigen Detailplanungszeitraum zugrunde, die durch segment-spezifische durchschnittliche jährliche Wachstumsraten zwischen 4,0 Prozent und 4,7 Prozent widergespiegelt werden können. Bezüglich des bereinigten EBITDA wurde für die Division Specialty Additives eine Entwicklung proportional zum Umsatzwachstum, für die Division Nutrition & Care eine Entwicklung deutlich überproportional zum Umsatzwachstum und für die Division Smart Materials eine Entwicklung leicht überproportional zum Umsatzwachstum angenommen.

Angaben zur Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente

	Gewichtete Kapitalkosten nach Steuern (in %)		Wachstumsrate in der ewigen Rente (in %)	
	30.09.2022	30.06.2023	30.09.2022	30.06.2023
Specialty Additives	7,32	7,51	1,50	1,50
Nutrition & Care	7,83	8,00	1,50	1,50
Smart Materials	7,21	7,61	1,50	1,50

Bei den Divisionen mit Geschäfts- oder Firmenwert hat die anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung zu keinen Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes geführt. Bei der Division Nutrition & Care übersteigt der erzielbare Betrag den Buchwert inklusive Geschäfts- oder Firmenwert um 585 Millionen €. Der erzielbare Betrag würde dem Buchwert entsprechen, wenn der gewichtete Kapitalkostensatz auf 8,93 Prozent steigt oder sich die Cashflows nachhaltig um 10,0 Prozent reduzieren.

Geschäfts- oder Firmenwerte der Segmente

	31.12.2022	30.06.2023
Specialty Additives	2.046	2.019
Nutrition & Care	1.186	1.203
Smart Materials	1.336	1.325

5.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 um insgesamt 265 Millionen € auf 1.624 Millionen € gestiegen. In der Veränderung enthalten ist ein erfolgsneutral als sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen erfasster Betrag von 283 Millionen €. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Absinken des Abzinsungssatzes für Deutschland von 4,10 Prozent zum 31. Dezember 2022 auf 3,80 Prozent zum 30. Juni 2023. Die hierauf entfallende Veränderung der latenten Steuern in Höhe von 106 Millionen € wird gegenläufig ebenfalls im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, sodass hieraus eine erfolgsneutrale Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von 196 Millionen € resultiert.

6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Zusammenhang mit dem **Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe** sind Bruttoverkaufspreise von 53 Millionen € (Vorjahr: keine) abzüglich 27 Millionen € (Vorjahr: keine) abgegebener flüssiger Mittel enthalten, die die Desinvestitionen des Standorts Lülsdorf sowie des TAA-Derivate-Geschäfts aus dem Geschäftsjahr 2022 betreffen.

In den Tilgungen der Finanzschulden im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** sind auch die Tilgungen der Verbindlichkeiten aus Leasing enthalten. Diese Auszahlungen betragen im zweiten Quartal 45 Millionen € (Vorjahr: 37 Millionen €) und im ersten Halbjahr 90 Millionen € (Vorjahr: 69 Millionen €).

7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zusammensetzung Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung – 1. Halbjahr

in Millionen €	Enabling Functions		Other Activities		Konsolidierung		Summe	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz	22	19	11	6	-	-	33	25
Innenumsatz	508	546	2	2	-1.527	-1.821	-1.017	-1.273
Gesamtumsatz	530	565	13	8	-1.527	-1.821	-984	-1.248
Bereinigtes EBITDA	-122	-103	-17	-35	-6	18	-145	-120
Bereinigtes EBIT	-157	-137	-24	-40	-5	18	-186	-159
Sachinvestitionen	23	22	-	-	-	-	23	22
Finanzinvestitionen	9	4	-	-	-	-	9	4
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	6.067	6.279	-	-	-	-	6.067	6.279

Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten im Konzern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2022	2023
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	1.607	979
Bereinigtes EBITDA Other Activities	-17	-35
Bereinigtes EBITDA Enabling Functions, Konsolidierung abzüglich nicht fortgeführter Aktivitäten	-128	-85
Bereinigtes EBITDA	1.462	859
Abschreibungen	-531	-563
Wertminderungen/Wertaufholungen	-5	-430
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	2	421
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-534	-572
Bereinigtes EBIT	928	287
Bereinigungen	-52	-459
Finanzergebnis	-7	-45
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	869	-217

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2023

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierung	-23	-	-	-	-22	-	-45
Wertminderungen/Wertaufholungen	-388	-	-	-	-8	-	-396
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-	-	-	-	-12	-	-12
Sonstiges	2	-	-	2	-10	-	-6
Bereinigungen	-409	-	-	2	-52	-	-459

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierung	-1	1	-24	1	-	-	-23
Wertminderungen/Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-1	-	-	-	-4	-	-5
Sonstiges	-15	-	-	-	-8	-1	-24
Bereinigungen	-17	1	-24	1	-12	-1	-52

8. Weitere Angaben

8.1 Finanzinstrumente

Angaben zu Buch- und Zeitwerten der Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.06.2023

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1.848	-	-	-	-	1.848	1.848
Flüssige Mittel	-	398	-	-	-	-	398	398
Übrige Beteiligungen	303	-	-	-	12	315	303	
Ausleihungen	-	48	3	-	-	51	51	
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	358	-	-	358	358	
Forderungen aus Derivaten	-	-	37	36	-	73	73	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	25	-	-	-	25	25	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	303	73	398	36	12	822	810	
Summe	303	2.319	398	36	12	3.068	3.056	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2022

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1.898	-	-	-	-	1.898	1.898
Flüssige Mittel	-	645	-	-	-	-	645	645
Übrige Beteiligungen	326	-	-	-	21	347	326	
Ausleihungen	-	51	6	-	-	57	57	
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	462	-	-	462	462	
Forderungen aus Derivaten	-	-	126	22	-59	89	148	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	67	-	-	-	67	67	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	326	118	594	22	-38	1.022	1.060	
Summe	326	2.661	594	22	-38	3.565	3.603	

Die Spalte „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ enthält Eigenkapitalinstrumente, für die kein Recycling der erfolgsneutral erfassten Beträge stattfindet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.06.2023

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9				Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.659	-	-	-	1.659	1.659
Anleihen	-	2.951	-	-	-	2.951	2.733
Commercial Paper	459	-	-	-	-	459	459
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	102	-	-	-	102	104
Schuldscheindarlehen	-	255	-	-	-	255	250
Kredite von Nichtbanken	-	29	-	-	-	29	29
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	-	-	944	944	-
Verbindlichkeiten aus Derivaten	31	-	111	-	57	199	142
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	-	-	46	46	-
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	89	-	-	-	89	88
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	490	3.426	111	1.047	1.047	5.074	3.805
Summe	490	5.085	111	1.047	1.047	6.733	5.464

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2022

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9				Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9-Kategorien
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.735	-	-	-	1.735	1.735
Anleihen	-	2.947	-	-	-	2.947	2.709
Commercial Paper	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	71	-	-	-	71	67
Schuldscheindarlehen	-	252	-	-	-	252	247
Kredite von Nichtbanken	-	12	-	-	-	12	12
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	-	-	947	947	-
Verbindlichkeiten aus Derivaten	64	-	108	-	-	172	172
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	-	-	57	57	-
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	88	-	-	-	88	88
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	64	3.370	108	1.004	1.004	4.546	3.295
Finanzielle Verbindlichkeiten	64	5.105	108	1.004	1.004	6.281	5.030

Bei den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Derivaten wird in der Kategorie „Bewertung außerhalb von IFRS 9“ der initiale Unterschiedsbetrag im Rahmen eines Power Purchase Agreements ausgewiesen. Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses lag der auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelte Fair Value der Stufe 3 des Power Purchase Agreements 59 Millionen € über dem Transaktionspreis. Der Unterschiedsbetrag wird in der Bilanz gemeinsam mit dem Fair Value unter den finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag wird über die Vertragslaufzeit linear in die sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Zu beizulegenden Zeitwerten bilanzierte Finanzinstrumente werden den folgenden Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

in Millionen €	Hierarchie	Beschreibung	Bewertungsmethode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	31.12.2022	30.06.2023
Übrige Beteiligungen	Stufe 1	Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA	aktueller Börsenkurs	–	34	39
	Stufe 1	Sonstige börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	aktueller Börsenkurs	–	2	2
	Stufe 3	Vivawest GmbH	Discounted-Cashflow-Verfahren (s.u.)	Kapitalkosten und Wachstum	219	187
	Stufe 3	nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	beobachtbare Preise im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen sowie Discounted-Cashflow-Verfahren und Multiple-Verfahren	Kapitalkosten und Wachstum angepasste Marktmultiplikatoren	71	75
Ausleihungen	Stufe 3	Wandelanleihen	Nominalwerte der Anleihen, sofern wesentlich wird ein Wandlungsrecht berücksichtigt	Kursnotierung	6	3
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Stufe 1	kurzlaufende Geldmarktinstrumente	aktueller Börsenkurs	–	413	313
	Stufe 3	nicht börsennotierte Fondsbeteiligungen	von Investmentfondsgesellschaften bereitgestellte Net Asset Values, die auf Basis international anerkannter Bewertungsrichtlinien ermittelt werden	Kapitalkosten und Wachstum Marktmultiplikatoren Cashflow Prognosen	49	45
Forderungen aus Derivaten	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	74	73
	Stufe 3	Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis künftiger Commodity-Preisentwicklungen	Energiepreisentwicklung Ertragsgutachten Qualitätsfaktoren	74	–
Verbindlichkeiten aus Derivaten	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	-172	-76
	Stufe 3	Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis künftiger Commodity-Preisentwicklungen	Energiepreisentwicklung Ertragsgutachten Qualitätsfaktoren	–	-66

Die Anteile an der **Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA** würden bei einer Erhöhung bzw. Reduzierung des Aktienkurses um jeweils 10 Prozent zu einer entsprechenden Erhöhung bzw. Reduzierung der sonstigen Eigenkapitalbestandteile um 4 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) führen.

Bei den Anteilen in Höhe von 7,5 Prozent an der **Vivawest GmbH** würde eine Erhöhung der Kapitalkosten bei gleichzeitigem Rückgang des Umsatzwachstums um je 10 Prozent zu einer Reduzierung des beizulegenden Zeitwertes um 135 Millionen € (Vorjahr: 182 Millionen €) führen. Ein Rückgang der Kapitalkosten bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzwachstums um je 10 Prozent würde in einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes um 158 Millionen € (Vorjahr: 257 Millionen €) resultieren.

Bei den übrigen **nicht börsennotierten Eigenkapitalinstrumenten** handelt es sich um eine mittlere zweistellige Anzahl mit im Einzelnen unwesentlichen beizulegenden Zeitwerten in einer Bandbreite von 0 Millionen € bis 9 Millionen €. Davon betreffen 67 Millionen € (Vorjahr: 65 Millionen €) Eigenkapitaltitel aus Venture-Capital-Aktivitäten. Eine relative Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter (segmentspezifische Kapitalkostensätze, nachhaltige Dividenden-erwartungen, EBITDA-Multiple) um je 10 Prozent führt nicht zu einer wesentlichen Veränderung der beizulegenden Zeitwerte. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung der übrigen Beteiligungen.

Bei der **Wandelanleihe**, den **nicht börsennotierten Fondsbeteiligungen** und den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** würde eine relative Veränderung der Inputfaktoren um je 10 Prozent ebenfalls zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führen.

Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3: Überleitungsrechnung von den Eröffnungs- zu den Schlussalden

in Millionen €	Übrige Beteiligungen	Ausleihungen	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen/ Verbindlichkeiten aus Derivaten	Gesamt
Stand 01.01.2022	476	12	43	29	-	560
Zugänge/Abgänge	22	-5	2	-29	-	-10
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	-160	-	-	-	-	-160
Ergebniswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Periode (Sonstiges Finanzergebnis)	-	-	3	-	-	3
Stand 30.06.2022	338	7	48	-	-	393
Stand 01.01.2023	290	6	49	-	74	419
Zugänge/Abgänge	5	-3	1	-	-	3
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	-33	-	-	-	-140	-173
Ergebniswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Periode (Sonstiges Finanzergebnis)	-	-	-5	-	-	-5
Stand 30.06.2023	262	3	45	-	-66	244

Die **beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumente** werden wie folgt ermittelt: Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag verwendet. Bei Ausleihungen, übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2022 im zweiten Quartal gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 297 Millionen €.

Seit dem 31. Dezember 2022 haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben.

8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

8.5 Tag der Aufstellung

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat den Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2023 in seiner Sitzung am 26. Juli 2023 aufgestellt und gab ihn zur Veröffentlichung frei. Dem Prüfungsausschuss wird dieser für die Sitzung am 3. August 2023 zur Erörterung vorgelegt.

Essen, 26. Juli 2023

Evonik Industries AG

Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Schuh

Wessel

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 26. Juli 2023

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Schuh

Wessel

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 27. Juli 2023

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain

Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann

Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Finanzkalender 2023/24

Anlass	Datum
Berichterstattung 3. Quartal 2023	7. November 2023
Berichterstattung 4. Quartal 2023 / Gesamtjahr 2023	4. März 2024
Berichterstattung 1. Quartal 2024	8. Mai 2024
Hauptversammlung 2024	4. Juni 2024
Berichterstattung 2. Quartal 2024	1. August 2024
Berichterstattung 3. Quartal 2024	5. November 2024

Impressum

Herausgeber

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1–11
45128 Essen
www.evonik.de

Kontakt

Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315
presse@evonik.com

Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146
investor-relations@evonik.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch als unverbindliche englische Übersetzung vor.